

„Das Château Castigno ist für uns le paradis retrouvé, das wollen wir teilen“



Oben: Der Ausblick von der Pool-Terrasse reicht über Weinberge, Wiesen und Wälder. Fast bis zum Mittelmeer. Die Liegen sind von Paola Lenti, der Tisch mit passenden Stühlen von Fermob. Der neonrote Tischfußball stammt von RS Barcelona, Stühle und Bank von Kartell

Bedacht erneuert. „Da einige Reben über 100 Jahre alt und sehr dicht gepflanzt sind, können wir nicht mit Traktoren pflügen. Dafür haben wir ein Pferd“, erzählt sie. Es heißt Princesse. Das Mähen und Düngen des Bio-Weinbergs hat eine Schafherde übernommen. Mittlerweile produziert das Weingut 80 000 Flaschen im Jahr. Als wäre das nicht genug, haben Tine Claeys und Marc Verstraete auch dem fast ausgestorbenen Dorf einen Neuanfang beschert: mit einem Hotelprojekt (*villagecastigno.com*). Nun reisen Leute aus aller Welt nach Assignan, um hier das Landleben zu genießen. „Für uns ist das Château Castigno *le paradis retrouvé*, sagt Tine Claeys, „wir möchten das mit so vielen Menschen wie möglich teilen.“ CARLA MÜLHENS

RÄUME LIEBEN ROT!

1. Eine Frage der Nuance: Rot hat ein großes Farbspektrum, von pastelligem Lachs über Korall- bis Rostrot, von Mauve bis Aubergine. Heißt: Für alles und jedes gibt es den richtigen Rotton. Während für die Küche ein kräftiges Rot als Wandfarbe passt, ist es im Salon eher Terrakotta. **2. Der rote Faden:** Wer es zurückhaltender mag, setzt auf einzelne Möbelstücke in Rot. Ein erdbeerrotes Leinensofa im sonst klassischen Wohnraum. Ein Wandschrank in Purpur im Flur. Ein roter Stuhl am Sekretär. Harmonischer wirkt's, wenn Accessoires die Farbe aufgreifen. **3. Objekte werden Keypieces:** Rot adelt Sportwagen, aber auch besondere Möbel. Wie den skulpturalen Garderobenständer, den modernen Esstisch oder gar die frei schwebende Treppe. Wer wagt, gewinnt!